

Nachruf von Marco Knoll (Musikverein Fleischwangen)

14. März 2025, Pfarrkirche Fleischwangen

Sehr verehrte Trauerfamilie Mütz,
sehr verehrte Trauergäste,

„es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt und es ist immer zu früh! Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden und Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und stets im Herzen zu bewahren!“

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tode unseres Ehrenmitgliedes und Ehrenvorsitzenden Josef Mütz am 6. März 2025 im Alter von 89 Jahren erfahren. Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur einen Menschen, der nahezu sein gesamtes Leben der Blasmusik verschrieben hatte, sondern vor allem einen Menschen, der stets mit Herzblut, Leidenschaft und Liebe das Vereinsleben unseres Musikvereins Fleischwangens vorangebracht und weiterentwickelt hat und damit seinen Heimatverein über die Gemeindegrenzen hinaus ehrenvoll und mit Stolz vertreten hat.

Josef Mütz war seit dem Jahre 1964 aktives Mitglied im Musikverein Fleischwangen und trat im Jahr 1965 trotz der bereits ehrenamtlichen Tätigkeit als Chorleiter seit 1964 die Geschäftsführungsaufgabe und die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden in der Musikkapelle Fleischwang an. Er führte den Verein mit seinen damaligen Mitstreitern durch Höhen und Tiefen und verlor hierbei nie das Wesentliche aus den Augen. Im Jahre 1973 wurde Josef Mütz dann zum 1. Vorsitzenden unseres Musikvereins ernannt und hatte gleich in seinem ersten Amtsjahr als 1. Vorsitzender das 50-Jährige Vereinsjubiläum zu veranstalten.

Hier schrieb er in der damaligen Festschrift Folgendes in sein Grußwort:

„In der Musik erblicke ich auch ein Band, das die Menschen zu einigen imstande ist. Mein Wunsch ist es, dass die reine Harmonie der Töne sich auch auf ein harmonisches Zusammenleben in der Kapelle und in der Gemeinde auswirken möge!“

Durch dieses Zitat kommt ganz klar zum Ausdruck, was Josef Mütz in seinem Leben wichtig war und was sein Leben auch geprägt hat. Musik ist die Sprache unserer Gefühle und sie drückt aus, was wir nicht in Worte fassen können. So wurde die Musik von Josef Mütz immer als ein gewisses Bindeglied betrachtet, das die Menschen zusammenbringt. Genau um dieses Zusammengehörigkeitsgefühl und das harmonische Zusammenleben zu stärken, hat er sich stets mit Herzblut und unermüdlichem Einsatz dafür stark gemacht.

Doch wer Josef Mütz kannte, wusste das selbst zwei ehrenamtliche Tätigkeiten ihn nicht daran hinderten, noch ein weiteres Ehrenamt zu bekleiden. So wurde er im Jahr 1977 auch im Blasmusikkreisverband Ravensburg tätig. So hatte der Musikverein Fleischwangen ab diesem Zeitpunkt einen direkten Vertreter im Blasmusikkreisverband, der all seine Tätigkeiten mit Bravour und voller Hingabe erfüllt hat.

Das Jahr 1993 war in unserer Kapelle das Jahr des Wechsels, wie es in der Chronik der Festschrift des 75-Jährigen Jubiläums beschrieben wurde. Die Kapelle wechselte das Erscheinungsbild und erhielt eine Einheitskleidung. Nach Anschaffung dieser beendete Josef Mütz seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender nach 20 Jahren.

Insgesamt hat Josef Mütz bis zu diesem Tage 28 Jahre unser Vereinsleben durch aktives Mitwirken im Vereinsvorstand geprägt. So war es wenig verwunderlich, dass er im Jahre 1993 zum Ehenvorsitzenden unseres Vereins ernannt wurde.

Er war zwar nicht mehr im Vorstand des Vereins tätig, jedoch hatte er weiterhin ein offenes Ohr bei Vereinsanliegen, stand mit Rat und Tat zu Seite und war unserem Verein aufs Engste

verbunden. So übernahm er dann auch beim 75-Jährigen Jubiläum des Musikvereins im Jahre 1997 die Schirmherrschaft.

Hier schrieb er in seinem Grußwort in der Festschrift:

„Gerade in Fleischwangen habe ich kennengelernt, wie wichtig und bedeutsam das Aufspielen einer Musikkapelle in einer Gemeinde ist. Jedes kirchliche und weltliche Fest, bei dem der Klangkörper mitwirkt, erhält einen besonderen Glanz und eine herausragende Feierlichkeit. Das kulturelle und religiöse Leben in unserer Dorfgemeinschaft wäre um vieles ärmer, gäbe es das Musizieren unserer örtlichen Blaskapelle nicht.“

Auch dieses Zitat von Josef Mütz spiegelt seine Werte eindeutig wieder. Die jetzigen Musiker und Musikerinnen des Musikvereins Fleischwangen hatten in ihrer aktiven Vereinszeit zwar nicht mehr so viele Berührungspunkte mit Josef Mütz, doch können sich auch die jungen Musiker und Musikerinnen an die stets persönlichen Ansprachen und Lobeshymnen bei den von Josef Mütz erhaltenen Ehrungen und an sein Dabeisein bei verschiedenen Konzerten, kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten erinnern. Seine Ansprachen und Ehrungen waren stets aus voller Überzeugung, mit unendlicher Liebe zur Musik und einem gewissen Maße an lustigen Anekdoten abgehalten.

Er erhielt während seiner Lebenszeit weitere hohe Ehrungen, darunter auch das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im Zeitungsartikel der „Schwäbischen Zeitung“ am 22. Juni 2009 wurde Josef Mütz als das „personifizierte Ehrenamt“ betitelt.

So war Josef Mütz nicht nur ein Glücksfall für die Gemeinde, sondern auch ganz speziell für unseren Musikverein. Sein ehrenamtliches Engagement sprengt jede Vorstellungskraft.

Wir verlieren mit Josef Mütz einen wertvollen Berater und musikalischen Freund, der unseren Verein stets als seine Herzensangelegenheit betrachtet hatte, sich hingebungsvoll

diesem gewidmet hat und unseren Verein über die Grenzen hinaus als seinen Verein repräsentiert hat.

Wie Dietrich Bonhoeffer in seinem Liedtext schrieb:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

In diesem Gottvertrauen wünsche ich im Namen des Musikvereins Fleischwangen der Trauerfamilie viel Kraft und Hoffnung in der Zeit der Trauer und des Abschiednehmens.

Wir werden Josef Mütz ein ehrendes Andenken bewahren und seine Dienste unserem Verein gegenüber nie vergessen.

Vergelt's Gott für Alles!